

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz-und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee am Donnerstag, den 03.03.2016, 19.30 Uhr, im Dörphus Großensee.

Anwesend sind:           GV Ursula Ruhfaut-Iwan als Vorsitzende  
                              GV Martin Krüger  
                              GV Norbert Paech in Vertretung für GV Ingo Schölzel  
                              GV Bernd Suck  
Außerdem anwesend:   BM Karsten Lindemann-Eggers  
                              GV Michael Prang  
                              GV Alfred Weiskeller  
                              Kai Schäfer, Gemeindeverwaltung Trittau, Protokollführer  
Es fehlt entschuldigt:  GV Nicole Brieger

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Paech beantragt, die Tagesordnung um den TOP 10 „Personalangelegenheiten“ zu erweitern. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

### Tagesordnung:

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 9-10
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 01.12.2015
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Freibad Großensee: Festlegung der Eintrittspreise und Öffnungszeiten
6. Bericht aus den Schulverbänden Trittau und Lütjensee
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

#### **II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**

9. Vertragsangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1:            Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 9-10

---

Die Vorsitzende berichtet über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Angelegenheiten und stellt den Antrag, die Öffentlichkeit zu diesen Punkten auszuschließen

Stimmenverhältnis: einstimmig

(FA Großensee vom 03.03.2016)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 01.12.2015

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 01.12.2015 werden keine Einwände erhoben.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

1/201

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in nichtöffentlicher Sitzung am 01.12.2015 gefassten Beschlüsse.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

Zu TOP 5: Freibad Großensee: Festlegung der Eintrittspreise und Öffnungszeiten

Die Vorsitzende schlägt vor, die Öffnungszeiten in Anlehnung an die Zeiten aus dem vergangenen Jahr wie folgt festzulegen:

Öffnungszeit vom 01.05. bis 11.09.

Tagesöffnungszeit in den Sommerferien (23.07. bis 04.09.) von 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Tagesöffnungszeit in den anderen Zeiten (01.05.-22.07. und 05.09.-11.09)

Montag bis Donnerstag 10:00 bis 18.30 Uhr

Freitag 10:00 bis 21:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 21:00 Uhr

Sonntag 09:00 bis 18:30 Uhr

Herr Paech schlägt vor, das Freibad bereits am Samstag, den 30.04. zu öffnen. Herr Lindemann-Eggers klärt bis zur Sitzung der Gemeindevertretung mit dem DLRG und dem Pächter, ob dies möglich ist.

Die Eintrittspreise werden nicht angepasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Lindemann-Eggers berichtet von Gesprächen mit der Gemeinde Trittau hinsichtlich möglicher Einsätze der Trittauer Bademeister im Großenseer Freibad. Herr Paech schlägt vor, bei der Gemeinde Trittau anzufragen, ob während der Sanierungszeit des Trittauer Freibades dort eine Werbung für das Großenseer Freibad angebracht werden kann.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

1/211

1/220

---

Zu TOP 6: Bericht aus den Schulverbänden Trittau und Lütjensee

---

#### Schulverband Trittau

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet von den Sitzungen des Schulverbandes Trittau und seiner Gremien hinsichtlich eines Neubaus des sogenannten „Blauen Hauses“ für die nachschulische Kinderbetreuung. Es wurde auf der Sitzung des Schulverbandes am 15.02.2016 der Beschluss gefasst, das Blaue Haus im Rahmen einer öffentlich-privaten-Partnerschaft (oder auch Public-Privat-Partnership – PPP) zu errichten. Der von ihm favorisierte Vorschlag, dass der Neubau von der Gemeinde Trittau errichtet und an den Schulverband vermietet wird, so dass die Mietkosten auf alle Nutzer umgelegt werden können, wurde nicht im Rahmen eines Tagesordnungspunktes behandelt.

Ferner ist der Kommunalaufsichtsbehörde (KAB) darzulegen, dass der Abschluss einer öffentlich-privaten-Partnerschaft günstiger bzw. wirtschaftlicher ist als eine andere Finanzierung. Die nächste Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau findet am 14.03. statt. Dort soll der neue Sachstand mitgeteilt werden und auch die ggf. schon vorliegenden Einwände der KAB.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers plädiert für eine Berechnung, nach der die Wohnsitzgemeinden der jeweils betreuten Kinder mit den tatsächlichen Kosten für die Betreuung belastet werden. Dafür wäre es erforderlich, sämtliche Kosten für das Blaue Haus separat auf eigenen Kostenstellen zu erfassen. Dies wäre bei der beschlossenen Variante möglich.

Frau Ruhfaut-Iwan erklärt, dass die Räumlichkeiten der Ganztagsbetreuung nur eine sehr begrenzte Zeit genutzt werden und dafür Kosten von über 1 Mio. Euro veranschlagt werden.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass es sich bei dem Angebot für die Ganztagsbetreuung nach wie vor um eine freiwillige Leistung handelt, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

#### Schulverband Lütjensee

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet von der erforderlichen Sanierung der Sporthalle der Grundschule Lütjensee und stellt die Einzelmaßnahmen dar. Obwohl für die Maßnahme 140.000 Euro im Haushalt eingeplant sind und ca. 60.000 Euro über eine Rücklagenentnahme finanziert werden kann, entsteht nach der ersten Kostenschätzung durch die Architektin eine Deckungslücke von ca. 70.000 Euro. Der Anteil von Großensee würde ca. 30 % betragen. Die Vertreter der Gemeinden Großensee und Lütjensee sind sich einig, dass die Deckung der Mehrkosten nicht über eine Kreditaufnahme, sondern über die Erhöhung der Schulverbandsumlage im ersten Nachtragshaushalt erfolgen soll.

Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

- 7.1 Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass am 19.03.2016 um 10 Uhr die Dorfreinigung stattfindet.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

- 7.2 Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet von der am vergangenen Montag stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Kindergartenvereins Großensee statt, auf der ein neuer Vorstand gewählt wurde.  
Ferner wurden auf der Sitzung die Pläne für die Erweiterung der Kindertagesstätte um zwei Krippengruppen vorgestellt. Die Gruppenräume sind von der Größe her bislang auf eine Betreuung von 10 Kindern ausgerichtet. Sollten die Gruppengröße jeweils 12 Kinder umfassen, so ist eine Änderung der Planung notwendig. Es bestehen Irritationen über verschiedene Informationen zum Platzbedarf. Diese schwanken zwischen 3 m<sup>2</sup> und 3,5 m<sup>2</sup> pro betreutem Kind und fußen nach Ansicht der Anwesenden wohl auf einer falschen Annahme des Planungsbüros, das die Bestimmungen aus dem Land Niedersachsen zu Grunde gelegt hat. Die Anwesenden stellen klar, dass Kosten für die Änderung der Planung, die aufgrund falscher Annahmen seitens des Architektenbüros entstanden sind, nicht übernommen werden. Es werden anschließend ausführlich verschiedene Optionen diskutiert um ggf. die Gruppenräume zu vergrößern. Herr Paech merkt an, dass zunächst seitens der Gemeinde über die gewünschte Gruppengröße entschieden werden müsse, bevor man sich Gedanken über eine ggf. erforderliche Änderung des Planentwurfes macht.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

2/2

- 7.3 Herr Weiskeller teilt mit, dass für die Anschaffung von neuen Geräten für den Spielplatz mit Kosten von ca. 7.500 – 8.000 Euro gerechnet werden muss. Es werden Angebote von zwei verschiedenen Firmen erwartet. Nach Möglichkeit sollten Geräte in Modulbauweise angeschafft werden, damit leichter eine Erweiterung vorgenommen werden kann.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

1/3

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

- 8.1 Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Sachstand einer bereits im Oktober bei der Sitzung der Gemeindevertretung getätigten Anfrage hinsichtlich der Bezuschussung von Tageseltern und fragt an, ob auch eine Bezuschussung möglich ist, wenn ein Kind aus Großensee bei Tageseltern außerhalb der Gemeinde betreut wird. Frau Ruhfaut-Iwan teilt mit, dass dies nach wie vor nicht geklärt ist und in den gemeindlichen Gremien behandelt werden muss.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

2/2

8.2 Ein Einwohner merkt an, dass er den Preis für eine Jahreskarte für das Freibad für zu niedrig hält. Es würden seiner Meinung nach viele Besucher bereit sein, eine maßvolle Erhöhung mitzutragen.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

8.3 Ein Einwohner vertritt die Auffassung, dass er bzgl. der unter TOP 7 zum Krippenneubau diskutierten Lösungen zur Kontrolle des Gruppenraums die „Fensterlösung“ für geeigneter hält als eine Überwachung des Raumes mittels Videokameras.

(FA Großensee vom 03.03.2016)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.08 Uhr

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an; siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit wird um 21.42 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

---

Ruhfaut-Iwan  
(Ausschussvorsitzende)

---

Schäfer  
(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- keine

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

- keine